

## **TV Forsbach gegen mB2 36:26 (17:11)**

Weiterhin wenig Erfreuliches gibt es von der männlichen B2 des TSV Bayer Dormagen zu berichten. Die Mannschaft verlor auswärts beim TV Forsbach, auch in dieser Höhe verdient, mit 26:36 und kassierte damit die 11. Saisonniederlage.

Von Beginn an fand der TSV kein Konzept gegen die Spielweise der Gastgeber. Eine katastrophale Angriffs- und Abwehrleistung waren für einen schnellen deutlichen Rückstand ausschlaggebend. Viele technische Fehler und vor allem mangelnde Konzentration brachten dem Team einen 17:11 Halbzeitrückstand ein.

Auch der zweite Durchgang verlief ähnlich. Die Blau- Weißen ließen jeglichen Willen, das Spiel zu gewinnen vermissen so dass das Spiel relativ früh bereits entschieden war.

Unabhängig vom Ausgang des letzten Saisonspiels beim TuS Wesseling (09.Februar 2008) lässt sich bereits heute schon sagen, dass die Mannschaft in dieser Saison weit hinter den Erwartungen und eigenen Ansprüchen zurückgeblieben ist. Viele Spieler konnten ihr Potenzial nur selten unter Beweis stellen, sodass sich die Mannschaft am Ende der Saison im unteren Tabellendrittel wieder findet.

Für den TSV Spielten:

Schellhorn; Schroden (8), Will (6/4), Minten (5), Brans (2), Knoppe (2), Koslowski (1), Klöcker (1), Millen, Wloch, Lukac, Breuer

Sven Wloch

## **D-Lions kontern den Dünnwalder TV in dessen Halle aus Dünnwalder TV – D-Lions 11:34 (4:17)**

Ohne vier Spieler gingen die D-Lions das letzte Auswärtsspiel der Saison beim Dünnwalder TV an und ließen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen wer die Halle als Sieger verlässt. Gestützt von zwei hervorragend aufgelegten Torhütern und durch eine agile und aktive Defensivarbeit zwang man die Dünnwalder immer wieder zu Fehlern und erzielte die Tore über die erste und zweite Welle.

Der Mannschaft gelang es nun zum zweiten mal in Folge die technische Überlegenheit auch im Ergebnis deutlich zumachen.

Nach der Karnevalspause treffen die Lions im letzten Saisonspiel auf den HSV Frechen, mit einem Erfolg besteht noch die Möglichkeit die Quali für die HVM-Talentiade zu erreichen.

Björn Barthel